Soziale Lernplattform „SOLE“

im Auftrag der Firma

HAW Hamburg

Berliner Tor 5

20099 Hamburg

040 428750

Lastenheft

Jan Dennis Bartels, Patrick Steinhauer

Version: 0.1

Status: In Arbeit

Stand: 20.10.2014

**Zusammenfassung**

Dieses Dokument beschreibt die fachlichen Anforderungen an die soziale Lernplattform, sowie Rahmenbedingungen und Organisation des Projekts. Auftraggeber ist die Firma HAW Hamburg.

**Historie**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Version | Status | Datum | Autor(en) | Erläuterung |
| 0.1 | In Arbeit | 15.10.2014 | Jan Dennis Bartels, Patrick Steinhauer | 1. Version |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Inhaltsverzeichnis**

2 Einleitung 4

2.1 Stakeholder und Ziele 4

2.2 Rahmenbedingungen und Organisation 4

2.2.1 Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite 4

2.2.2 Ansprechpartner auf Auftraggeberseite 4

2.2.3 Konventionen 4

3 Aufgabenstellung 5

3.1 <Themenblock, z. B. „Reservierung“> 5

3.2 <Themenblock> 5

4 Prioritäten 5

5 Glossar 5

6 Offene Punkte 5

7 Quellen 5

# Einleitung

## Stakeholder und Ziele

Für die Soziale Lernplattform gibt es mehrere Personen, welche ein verschiedenes Interesse an den Aufgaben, Bedienung, Aussehen etc. haben. Diese Personen (Stakeholder) werden hier nun aufgeführt.

Mögliche Stakeholder für die soziale Lernplattform sind z.B. Studenten und Professoren, welche die Hauptanwender der Software sind. Die Studenten sollen hierbei möglichst Lernerfolge erzielen und die Professoren sind hierbei die unterstützende Kraft. Weiterhin wären Assistenten und Tutoren weitere Personen die diese Software nutzen. Des Weiteren ist es wichtig für manche Eltern den Lernerfolg der Kinder zu überprüfen. Entwickler, sind ebenfalls von dem Projekt betroffen, da diese die Software entwickeln sollen. Manager, aus beiden Unternehmen sind ebenfalls mit involviert, da diese das Produkt planen sollen ggf. beobachten sie den Prozess und vielleicht Funktionalitäten des Produktes. Schließlich sind auch Personen betroffen, die in unserem Betrieb Audits durchführen werden, denn solch eine Person muss diese Software dann auch bedienen können. Möglicherweise könnte auch der TÜV mit in das Projekt herein passen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Stakeholder | Ziel |
| 1 | Student/in | * Lerferfolge sollen steigen * Es soll verschiedene Lernmöglichkeiten geben |
| 2 | Professor/in | * Interesse am Lernerfolg der Studierenden (soll steigen) * Bessere Kommunikation der Studierenden soll entstehen * Bessere Kommunikation zwischen Professor und Student |
| 3 | Eltern | * Interesse am Lernerfolg ihrer Kinder * Statistiken der Lernergebnisse möchten angezeigt werden |
| 4 | Entwickler | * Effiziente Lösung umsetzen * Gut erweiterbare Software entwickeln |
| 5 | Manager, Chefs von SOLE | * Interesse, dass das Produkt den Erwartungen entsprechend funktioniert * Benutzerstatistiken einsehen * Verkaufszahlen einsehen |
| 6 | Auditoren (Externe Prüfer) | * Software soll nach Richtlinien entwickelt werden |

Datenbanksystem der HAW

Excel für Import Export

## Systemkontext

SOLE

Autorisierung durch HAW

PDF Creator um PDF’S zu exportieren

## Rahmenbedingungen und Organisation

<Wie wird zusammengearbeitet? Wer sind die Ansprechpartner?>

### Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite

Jan Dennis Bartels

Patrick Steinhauer

### Ansprechpartner auf Auftraggeberseite

Manager der HAW

Stefan Sarstedt

### Konventionen

1. Fette kursive Wörter werden im Glossar aufgeführt.

# Aufgabenstellung

In diesem Kapitel wird der Leistungsumfang durch Anforderungen, Prämissen und Leistungsausgrenzungen beschrieben.

## <Themenblock, Systemanforderungen>

1. Schnelle Reaktionen bei Mausklicks auf ein Auswählbares Objekt.
2. Benutzung der Software auf Android ab Version 4.0, IOS 7.0, Linux Kernel 2.6 und Windows 7

1. Nutzerdaten werden nicht von der SOLE Anwendung gepflegt, sondern von Drittsystemen.

## <Themenblock, Lerngebiet>

1. Der Lernfortschritt jedes ***Moduls*** soll angezeigt werden
2. Studenten sollen Lernkarten erstellen können. Dies sollte im Web passieren, da es hier einfacher ist Dateien einzubinden. Die mobile Version ist dann nur zum lernen verfügbar.
3. Lernkarten sollen aus Freitexten, Multiple Choice, Single Choice, Lückentexten, Grafiken, Diagrammen, Fotos oder Videos bestehen.
4. Lernkarten sollen nach dem Erstellen bearbeitet werden können.
5. Lernkarten sollen in ***Lerngruppen*** ausgetauscht werden. Hierbei können diese zwischen allen Lerngruppen ausgetauscht werden.
6. Professoren können ebenfalls Lernkarten erstellen/bearbeiten.
7. Im Lerngebiet wird die richtige Antwort auf eine Frage direkt angezeigt.
8. Das Modul, welches bearbeitet werden soll kann hier ausgewählt werden.
9. Die letzte Bearbeitung eines Moduls soll angegeben werden.
10. Es soll die Möglichkeit geben, sich einen Schwierigkeitsgrad der Fragen bzw. Aufgaben aussuchen zu können.
11. Alle Daten, die auf das Studium bzw. den Studiengang bezogen sind, wie z.B. Modulnamen der verschiedenen Semester müssen von der Bildungseinrichtung (Systemadministrator) vorgegeben werden.

## <Themenblock, Prüfungsmodus>

1. Der Prüfungsmodus besteht aus Klausuren, Tests, Übungen, die vom Professor bereitgestellt werden.
2. Die hier bereit gestellten „Prüfungen“ sollen ein Bearbeitungszeitlimit haben.
3. Multiple Choice, Single Choice, sowie Lückentexte werden von System korrigiert, jedoch muss der Professor oder Assistent ebenfalls Korrektur lesen.
4. Anzahl der richtig bearbeiteten Aufgaben soll angezeigt werden.
5. Es darf ausgewählt werden, was für eine Art von Lernkarte bearbeitet wird.
6. Es soll wie im Lerngebiet möglich sein, einen Schwierigkeitsgrad auszuwählen.

## <Themenblock, Hochladen/Herunterladen>

1. Studenten und Professoren sollen die Möglichkeit haben Dokumente Hochladen zu können, sowie herunterzuladen.
2. Es werden beim hochladen die Dateiformate .txt, .mp3, .pdf, .mp4, .docx, .JPEG, .PNG, .BMP erlaubt.
3. Es soll eine Anzeige auftauchen, die zeigt wie lange der Vorgang für das hochladen noch dauert.

## <Themenblock, Andere Funktionalitäten>

1. Lernerfolge sollen geteilt werden.
2. Verknüpfungen zu sozialen Netzwerken herstellen.
3. Verbindung mit Excel (Daten importieren/exportieren).
4. Bei zu vielen falschen Ergebnissen wird der Professor benachrichtigt.

# Prioritäten

## Anforderungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anforderung** | **Dringend notwendig** | **notwendig** | **Weniger notwendig** |
| A01 | X |  |  |
| A02 | X |  |  |
| A03 |  | X |  |
| A04 | X |  |  |
| A05 | X |  |  |
| A06 |  |  | X |
| A07 |  | X |  |
| A08 |  | X |  |
| A09 | X |  |  |
| A10 | X |  |  |
| A11 |  |  | X |
| A12 |  | X |  |
| A13 | X |  |  |
| A14 |  | X |  |
| A15 | X |  |  |
| A16 |  |  | X |
| A17 | X |  |  |
| A18 |  | X |  |
| A19 | X |  |  |
| A20 |  | X |  |
| A21 |  |  | X |
| A22 |  |  | X |
| A23 |  |  | X |
| A24 |  | X |  |
| A25 |  |  | X |

## Prämissen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prämisse** | **Dringend notwendig** | **Notwendig** | **Weniger Notwendig** |
| P01 | X |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

## Leistungsausgrenzungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Leistungsausgrenzung | Dringend Notwendig | Notwendig | Weniger Notwenig |
| L01 | X |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Glossar

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff** | **Definition** |
| Modul | Bezeichnung für eine Vorlesung/Lehrveranstaltung in der Universität. |
| SOLE | SOLE ist die Abkürzung für soziale Lernplattform. |
| Lerngruppe | Lerngruppen bestehen aus mehreren Studenten. Eine Anzahl von 4-5 Studenten z.B. |
| System Admin (extern) | Person der HAW beispielsweise, die auf der Seite Stammdaten einpflegen soll. |
| Lerngebiet | Das Lerngebiet ist der Bereich, wo der Student Aufgaben bearbeiten bzw. sich auf die Prüfung vorbereiten kann. |
| Prüfungsmodus | Ein Prüfungsmodus ist ein Modus, indem auf Zeit Aufgaben bearbeitet werden können. (wie eine Klausur) |

# Offene Punkte

# Quellen

<Zusätzlich geltende Dokumente zu diesem Lastenheft hier aufführen>